

Naturpark

Ourdall



Informationsblatt N°1/1997

vum Syndicat intercommunal de la Vallée de l'Our
(SIVOUR) iwwert den Naturpark Ourdall

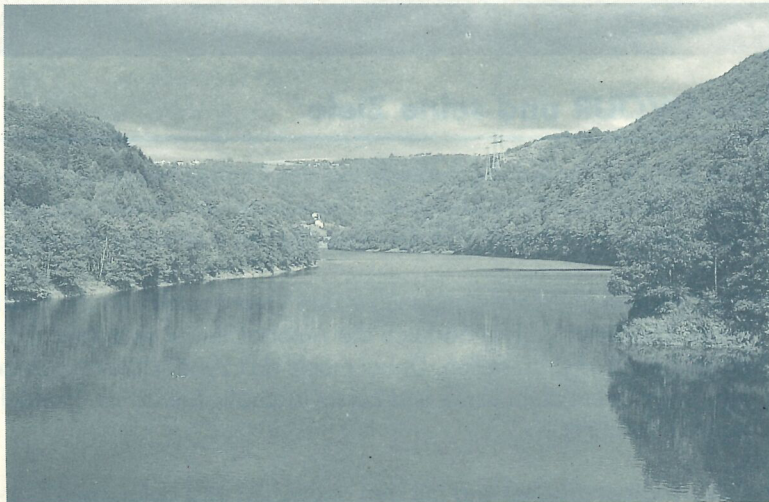
Naturpark OURDALL

Gründung und Zielsetzung des SIVOUR

Das "Syndicat Intercommunal de la Vallée de l'Our" in der Abkürzung **SIVOUR**, begreift 10 Gemeinden die entweder direkt an die Our stoßen oder die mit Ourtalgemeinden bereits interkommunal wie zum Beispiel im Schulwesen zusammenarbeiten. Die Bestrebungen zur Gründung eines Ourtalsyndikats gehen bereits auf das Jahr 1991 zurück. Diese wurden damals angeregt von der Vereinigung "D'Frënn vum Ourdall" die besorgt war um die Sauberkeit des Grenzflusses, um die herrliche Landschaft aber auch um die Zukunft der Gegend. Die Verantwortlichen der betroffenen Gemeinden hatten ein offenes Ohr für diese Anregung und das umso mehr, als die Regierung die Ausarbeitung eines Naturparkgesetzes vorantrieb, gemäß dem das Ourtal laut Absichtserklärung der Regierung vom 24. April 1981 zu einem der 3 vorgesehenen Naturparks bestimmt war.

Aus dem Bewußtsein, daß die Probleme die sich bei der Einrichtung eines Naturparkes unweigerlich stellen, besser von einem Gemeindegremium als von den einzelnen Gemeinden gelöst werden könnten, wurde nach intensiven Vorbereitungsarbeiten das **SIVOUR** durch großherzoglichen Beschluß vom 10. August 1992 gegründet. Allerdings waren beim ersten Anlauf bloß 5 Gemeinden bereit, dem Syndikat beizutreten. Doch Anfang 1995 stießen nach den Wahlen 5 weitere Gemeinden hinzu, um so dem **SIVOUR** seine jetzige Gestalt zu geben.

Inzwischen war auch das Naturparkgesetz, nach einem positivem Votum der Kammer, am 10. August 1993 veröffentlicht worden, ein Gesetz dessen Inhalt, nach längeren Verhandlungen



mit den Stauseegemeinden "SYCOPAN" in seiner Endversion den Wünschen der Gemeinden größtenteils entgegenkam. Gerade die Bestimmungen des Artikels 2 betreffend die Ziele des Naturparks sowie die paritätische Zusammensetzung zwischen Staat und Gemeinden in den Verwaltungsgremien des Parks haben sicherlich dazu beigetragen, daß gewisse Vorbehalte bei den Gemeinden und deren Bürger abgebaut wurden.

In seiner Sitzung vom 27. Juni 1994 beschloß der Vorstand des **SIVOUR** die Initiative zu ergreifen und bat den Landesplanungsminister einen Naturpark auf dem Gebiet der 10 Gemeinden zu schaffen. Minister Alex Bodry kam diesem Antrag unverzüglich nach und richtete, zwar nur inoffiziell, die im Gesetz vorgesehene gemischte Kommission aus Staats- und Gemeindevertretern ein. Diese Kommission, die übrigens in diesen Tagen offiziellisiert wurde, hat unter dem Vorsitz von Herrn Jean-Claude Sinner seither in vielen Sitzungen in einem vertrauensvollen und ausgezeichnetem Arbeitsklima gute Vorarbeit zur Schaffung des Naturparks geleistet.

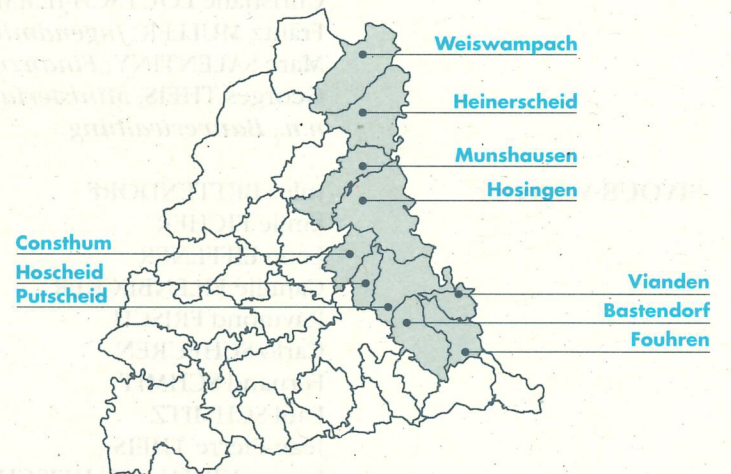
Am 26. Juli 1997 hat das **SIVOUR** einen weiteren konkreten Schritt unternommen indem es, dank starker finanzieller Unterstützung durch das Landesplanungsministerium, eine Gemeinschaft aus 4 Studienbüros verschiedener Fachrichtungen beauftragen konnte, die vorbereitende Studie durchzuführen, welche die erste obligatorische Etappe im Naturparkprojekt darstellt. Auf eindringlichen Wunsch der Gemeindevertreter wurde der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung des Naturparkgebietes in dieser Vorstudie ein besonderes Augenmerk geschenkt. Die Ergebnisse der fünf Arbeitsgruppen werden in Kürze veröffentlicht und der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden vorgestellt.

Der zukünftige Naturpark soll und muß durch unsere eigenen Initiativen und mit wirksamer Hilfe der Regierung neue Möglichkeiten bieten, sowohl für die Pflege und Erhaltung der herrlichen Natur und der kulturellen Werte, als auch für eine harmonische Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus im Dienste der Menschen die hier arbeiten und leben möchten.

Die Gemeindevertreter im SIVOUR

| | |
|-----------------------|---|
| Gemeinde Bastendorf | Aly Kaes Carlo Scheuren |
| Gemeinde Consthum | Jules Bettendorf Jos Degrand |
| Gemeinde Fohren | François Leonardy Jean-Pierre Theis |
| Gemeinde Heinerscheid | Camille Eilenbecker Raymond Thielen |
| Gemeinde Hoscheid | Fernand Schmit Helène Schroeder-Serres |
| Gemeinde Hosingen | Georges Feyder Paul Schmitz Romain Wester |
| Gemeinde Munshausen | Romain Braquet Emile Eicher |
| Gemeinde Putscheid | Aloyse Lieners Louise Urhausen-Heischbourg |
| Gemeinde Vianden | Raymond Frisch Fernand Osch Robert Sauer |
| Gemeinde Weiswampach | Léon Eiffener Léon Ludwig |

Die 10 SIVOUR-Gemeinden



Der Naturpark Ourdall in Zahlen

| | |
|--------------------|----------------------|
| | 1996 |
| Gemeinden | 10 |
| Bevölkerung | 8.352 |
| Fläche | 244 km ² |
| Bevölkerungsdichte | 34 E/km ² |
| Waldfläche | 9.820 ha |



Raymond Frisch
Präsident
des SIVOUR

N°1/1997

Säit 1



Naturpark Ourdall Partnerschaft auf allen Ebenen

Das Ourtal mit seinen Hängen ist eines der am besten in seiner ursprünglichen Form erhaltenen Gebiete unseres Landes. Die Schönheit der Landschaft stellt hier ein wahres Kapital dar.

Der Naturpark beruht auf der Idee, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung einer Region mit der Erhaltung und dem Schutz der Natur und Umwelt zu verbinden. Beide Ziele sind gleichzeitig zu verfolgen. In einem Naturpark müssen innovative Lösungen angewendet werden, ausgetretene Pfade verlassen werden.

In einer partnerschaftlichen Vorgehensweise zwischen Staat, Gemeinden und Einwohnern sollen die Vorteile der Region genutzt und ihre Kräfte freigesetzt werden zum Wohle der Bürger und des Landes. Den Bewohnern der Region fällt dabei die Schlüsselrolle zu.

Die im SIVOUR zusammengeschlossenen Gemeinden haben dies klar erkannt und sind mit dem Staat diese Partnerschaft eingegangen, die zur Gründung des Naturparks führen soll.

Für diesen weitsichtigen Schritt möchte ich ihnen meinen Dank und meine Glückwünsche aussprechen.

Der Staat wird sich für die Naturparke engagieren, auch finanziell. Manchen wird es immer ungenügend erscheinen. Dabei soll hier nur auf das Großprojekt Park Housen hingewiesen werden, das der ganzen Naturparkregion erhebliche Impulse verleihen wird.

Zuguterletzt, möchte ich auf die Erfolgchancen durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den deutschen und belgischen Gebieten hinweisen.

In diesem Sinne wünsche ich dem SIVOUR und der gemischten Arbeitsgruppe Staat/Gemeinden eine glückliche Hand bei ihren weiteren Arbeiten.



Alex BODRY
Minister für Landesplanung

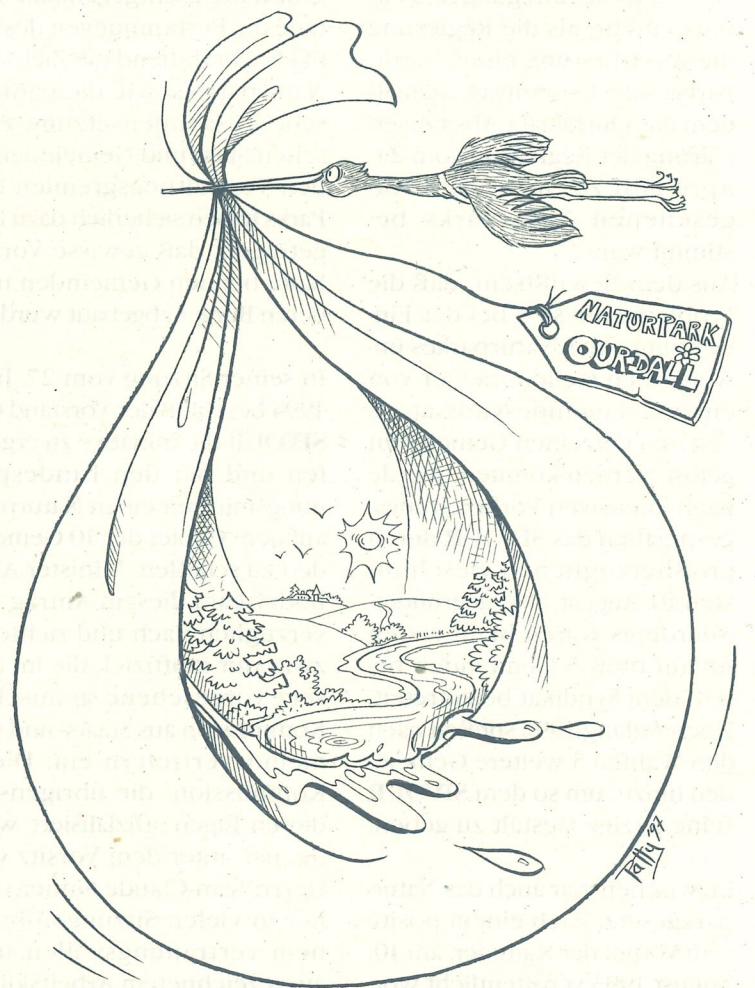


Das SIVOUR und seine Ziele

- Das Syndikat fördert die Entwicklung des Ourtals indem es Wege und Mittel definiert, welche die wirtschaftlichen und sozio-kulturellen Grundlagen der Region verbessern helfen. Dies unter Berücksichtigung der natürlichen Umwelt und den spezifischen Interessen der einzelnen Mitgliedsgemeinden.
- Das Syndikat übernimmt gegenüber den Verantwortlichen der Landesplanung die Rolle des regionalen Ansprechpartners, ohne dadurch die Autonomie der einzelnen Gemeinden im Rahmen von regionalen Projekten in Frage zu stellen. Dabei macht das Syndikat die Notwendigkeit geltend, regionale Interessen z.B. in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Handel, Handwerk, sowie Siedlungspolitik zu berücksichtigen.
- Das Syndikat arbeitet eng mit den deutschen und belgischen Our-Anrainer-Gemeinden zusammen, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen.
- Das Syndikat ergreift gemäß dem Naturpark-Gesetz vom 10. August 1993 die Initiative zur Schaffung eines Naturparks Ourtal und beteiligt sich an dessen Verwaltung.

Arbeitsgruppe Naturpark Ourtal

| | |
|----------------------------------|--|
| Präsident | Jean-Claude SINNER, <i>Landesplanungsministerium</i> |
| Sekretär | Jean TRAUSCH, SIVOUR |
| Vertreter der Ministerien | Frank ABEN, Jean-Pierre DICHTER, <i>Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Entwicklung des ländlichen Raumes</i> Jean-Paul FELTGEN, <i>Umweltministerium</i> Albert FRANK, <i>Ministerium für Mittelstand</i> Paul KREMER, <i>Forstverwaltung</i> Georges LANNERS, <i>Sportministerium</i> Christiane LOUTSCH-JEMMING, <i>Innenministerium</i> Fräntz MULLER, <i>Jugendministerium</i> Marc SALENTINY, <i>Finanzministerium</i> Georges THEIS, <i>Ministerium für Tourismus n.n., Bauverwaltung</i> |
| SIVOUR-Vertreter | Jules BETTENDORF Emile EICHER Léon EIFFENER Camille EILENBECKER Raymond FRISCH Carlo SCHEUREN Fernand SCHMIT Paul SCHMITZ Jean-Pierre THEIS Louise URHAUSEN-HEISCHBOURG |



Impressum

Herausgeber: SIVOUR

Kontaktadresse: 7, Veinerstrooss, L-9462 Putscheid
Tel: 90420, Fax: 908024

Layout: Christiane Thill, Rambrouch
Cartoons: Patty (Patricia Thielen), Troisvierges
Druck: Offset Moselle, Grevenmacher
Auflage: 4.000

© SIVOUR. Nachdruck erwünscht (mit vollständiger Quellenangabe)

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der LEADER II-Aktionsgruppe Clervaux-Vianden



D'Frënn vum Ourdall asbl

Siège social: Administration Communale de Heinerscheid
Wir haben 1990 diesen Verein gegründet, um uns auf regionaler Basis, grenzüberschreitend für folgende Ziele entsprechend den Statuten des Vereins, einzusetzen:

- Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene mit öffentlichen Organen, privaten Unternehmen, Gesellschaften und Vereinen um Schutz, Management und sozioökonomische Entwicklung des Ourtals zu gewährleisten
- Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes unter Einbeziehung der interessierten Bevölkerung
- Förderung von Kultur und Tourismus im Ourtal
- Untersuchung, Wasserwirtschaft und Schutz des Flusses Our samt seiner Flora und Fauna
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Schönheit und den einmaligen Charakter des Ourtals

Werden Sie Mitglied, um gemeinsam diese Ziele zu verfolgen und zu unterstützen. Überweisen Sie 300.- für eine Jahresmitgliedschaft an: D'Frënn vum Ourdall a.s.b.l., Konto n° CCP 101905-55. Vielen Dank im voraus!